

Software Engineering Analyse & Design

Semesterprojekt

www.technikerschule-hf.ch
Frühjahrssemester 2013

Aufgabe 1: Anforderungsanalyse (Vision und Rahmenbedingungen)

Ausgabetermin: 14.03.2013

Abgabetermin: 26.03.2013

Ausgangslage:

Die Firma PackZeug AG mit Stammsitz in Basel stellt in Zusammenarbeit mit einer Auswahl an Partnern massgeschneiderte Rucksäcke verschiedener Kategorien her und vertreibt diese an Privatpersonen und ist mit ca. 70 Mitarbeitern an mehreren Standorten in der Schweiz, Österreich und Deutschland vertreten. PackZeug pflegt eine enge Kundenbindung. Deshalb sind Kundeninformationen hier von zentraler Bedeutung. Ganz unterschiedliche Mitarbeiter (vom CEO bis hin zum Marketing) benötigen den Zugriff auf sämtliche Kundeninformationen. Bisher wurden diese Informationen mittels Tabellenkalkulation an den Standorten dezentral verwaltet/gepflegt und nur unregelmässig via E-Mail an den Stammsitz übermittelt und dort in einer einfachen zentralen Datenbank eingepflegt. Die seit einigen Jahren sehr gute Geschäftsentwicklung hat dazu geführt, dass der Kundenstamm stark angewachsen ist und aktuell einige 1000 Kunden umfasst. Der bisherige Ansatz zur computergestützten Kundendatenverwaltung stösst nun zunehmend an seine Grenzen: Die Datenqualität verschlechtert sich zunehmend (veraltete, redundante und unvollständige Kundeninformationen). Abhilfe soll hier nun ein neu zu entwickelndes Kundenverwaltungssystem schaffen. Hierzu wird die externe IT-Beratungsfirma SoftThings AG in St. Gallen beauftragt, welche den Projektleiter und die benötigten IT-Fachleute bereitstellt und nach Fertigstellung auch den Betrieb organisieren sowie die Wartung und Weiterentwicklung übernehmen soll.

Die Anforderungen an das Kundenverwaltungssystem gemäss Lastenheft sind:

- Verwaltung folgender Kundeninformationen: Name, Vorname und Kontaktinformationen (Anschrift, Telefon, Natel, Fax und E-Mail)
- Sicherstellung der Datenqualität
- Kunden haben eine Anschrift, ein Telefon, eine E-Mail etc.
- Die Bedienung erfolgt über eine Web-Oberfläche
- Anbindung an zentrale Benutzerverwaltung, Finanzbuchhaltung, Auftragsverwaltung und Webshop
- Zunächst Weiterverwendung des bestehenden relativ einfachen Datenbanksystems. Für die Zukunft ist geplant auf ein leistungsfähigeres Datenbanksystem umzustellen
- Als Technologie kommt Java zum Einsatz

Auftrag:

1. Formulieren Sie eine prägnante Vision für das Kundenverwaltungssystem in maximal drei Sätzen.
2. Identifizieren Sie sechs mögliche Interessenvertreter (Stakeholder) und begründen Sie diese.
3. Identifizieren Sie jeweils ein spezifisches (eindeutiges) Ziel für jeden Interessenvertreter in Bezug auf das zu entwickelnde IT-System.
4. Ergänzen Sie die in der Ausgangslage angegebenen Anforderungen um weitere für das geplante IT-System sinnvolle zwei funktionale und zwei nicht-funktionale Anforderungen und begründen Sie diese.
5. Identifizieren Sie vier mögliche Risiken, die sich aus der Ausgangslage ergeben und begründen Sie diese.
6. Erstellen Sie für das zu entwickelnde System ein Systemkontextdiagramm, das sich aus der Ausgangslage ergibt (kein UML-Diagramm, sondern eine Box-and-Lines-Grafik).

Software Engineering Analyse & Design

Semesterprojekt

www.technikerschule-hf.ch
Frühjahrssemester 2013

Bewertung (mittels Kontrolle und/oder Gespräch, max. 18 Punkte):

Bewertungskriterien (Punkte: 0 = nicht erfüllt; 1 = weniger als 50% erfüllt; 2 = mehr als 50% erfüllt; 3 = 100% erfüllt)	Punkte			
	0	1	2	3
Vision ist korrekt und vollständig.				
Interessenvertreter werden begründet und sind korrekt sowie vollständig.				
Ziele der Interessenvertreter (Akteure) sind spezifisch (eindeutig), nachvollziehbar und vollständig.				
Die zusätzlichen funktionalen und nicht-funktionalen Anforderungen werden begründet und sind korrekt, sinnvoll sowie vollständig.				
Risiken werden begründet und sind spezifisch, eindeutig sowie vollständig.				
Das Systemkontextdiagramm ist korrekt und vollständig.				